

Weihnachten und andere Festtage

und was alles dabei schiefeht...

Von chatterbox

Kapitel 4: Special: In der Weihnachtsbäckerei

Dies kapitel widme ich meinen lieben Kommischreibern

-Nightshroud-

Grimmjow_Espada

-Ceris- und

Schweset

Danke für eure kommentare!!!!

ist leider noch nicht ganz fertig...

Special!

In der Weihnachtsbäckerei

Eigentlich hatten Ichigo und Orihime nur ihre Freunde in der Soul Society besuchen wollen, jetzt saßen sie hier in einem Raum und musste auf Beiträge zu einem sogenannten Backwettbewerb der Gotei 13 warten- man hatte sie kurzerhand als Schiedsrichter eingesetzt.

Als schließlich auch Ichigo zähneknirschend zugestimmt hatte, hatte das eigentliche Chaos begonnen:

verschieden Streitereine um z.B. die Mehltüte waren ausgebrochen, die Küche sah aus wie ein einziges Schlachtfeld und in der Luft hing der Geruch von Verbranntem.

Die Ursache dessen klärte sich, als Soi Fon al erste den Raum betrat, in der Hand ein Blech, von dem ebendieser Geruch ausging.

„Was ist das?“, fragte Ichigo und rümpfte die Nase.

„Es ist eine schwarze Katze, das siehst du doch!“, meinte Orihime und lächelte die Kommandantin freundlich an.

„Schwarze Katze- schön, es mag aussehen wie eine Katze, aber schwarz assoziiere ich mit verbrannt!“, meckerte Ichigo, „und das sollen wir probieren?“

„Ich würde sagen, ja!“

Sie brach sich ein kleines Stück ab, musste es jedoch sofort wieder ausspucken.

„Es tut mir leid, aber es ist wirklich verbrannt!“, erklärte sie Soi Fon.

Diese hatte tatsächlich gewartet, bis die Katze im Ofen die richtige Färbung hatte und hatte sich nicht vom Geruch beirren lassen.

„Gut, ich stelle mein Blech hierhin.“, meinte Soi Fon, dann verließ sie den Raum, damit der Nächste zur Bewertung kommen konnte.

„Renji, ich habe dir gesagt, du sollst es nicht anstoßen!“, kündigte sich der nächste Teilnehmer an.

„Aber Taichou, das hält doch gar nicht, sie haben den Zuckerguss zu dünn angerührt!“, verteidigte sich die andere Person. dann öffnete sich die Tür und die beiden betraten den Raum. Renji balancierte ein Blech mit etwas, das aussah wie ein stark heruntergekommenes Lebkuchenhaus mit sich.

„Ah, „Rukangai, Bezirk 80“ ist aber gut getroffen!“, bemerkte Ichigo sarkastisch.

„Das soll das Kuchikianwesen sein“, flüsterte Renji, der gerade das Tablett abgesetzt hatte, ihm zu.

„Oh, entschuldigung Byakuya, sehr schön...“, meinte Ichigo vorsichtig.

„Wir sollen doch auch den Geschmack bewerten!“, erinnerte Orihime ihn und brach sich ein Stück ab. Unter lautem Gepolter stürzte das Haus zusammen.

Renji flüchtete aus dem Raum, Byakuya folgte ihm mit eisiger Miene...

Allmählich bekam Ichigo bessere Laune, denn obwohl das Lebkuchenhaus eingestürzt war, schmeckte es recht gut- dafür, dass Renji es gemacht hatte!

Es klopfte und die Tür öffnete sich. Hinein lugte Kira, der schließlich den Raum vorsichtig betrat. Er trug ein Tablett mit einem Kuchen in Weihnachtsbaumform mit sich, der aussah, als hätte der Blonde Stunden dafür gebraucht.

"Das sieht aber gut aus!", rief Orihime freudig und schnitt zwei große stücke für sich und ihren Richterkollegen ab...

Selbst Ichigo musste ihm seinen Respekt zollen, denn der Kuchen schmeckte fantastisch.

"Ich geh dann mal...", meinte Kira und verließ den Raum sehr schnell.

Ichigo beförderte das Tablett mit den Haustrümmern ans andere Ende des Tisches und begann den Kuchen Kiras zu verzehren...

"Kurosaki-kun, wir sollen doch den Kuchen nur probieren!", meinte Orihime vorsichtig.

"Ist mir egal, wenn ich schon Richter mache, muss ich doch irgendein Profit haben...", antwortete dieser nur und schnitt sich ein weiteres Stück Kuchen ab.

Die tür öffnete sich und hinein kamen eine leicht angeheiterte Rangiku und erstaunlicherweise der Kommandant der 8. Division.

"Orihime, willst du auch ein Sakeplätzchen? Erste Klasse!", lallte Rangiku und reichte ihnen einen Teller, auf dem noch genau ein Keks lag.

"Äh, Sake?"

"Wir haben die Kekse viel besser gmacht... unds Wasser durch Sake ersätz!", erklärte sie fröhlich.

Orihime brach den Keks durch, reicht Ichigo eine Hälfte und steckte die andere in den Mund. Sie schauderte, wie der Keks schmeckte, musste da etwas ein Liter Sake drin sein!

"Schmeckts?", fragte Rangiku.

"Ja, ja... sehr... gut!"

"Siehst du, ich hab doch gesagt, dass wir gwinnen!", wandte Rangiku sich an ihren Begleiter.

Sie hatte kaum geendet, da hatte ichigo sie aus dem Rum geschoben.

"Hier stinkts nach sake, mann haben die eine Fahne!", meckerte er und schnitt sich zur Beruhigung ein weiteres Stück Kiras Kuchens ab.

Nach einiger Wartezeit, kam dann auch Rukia hinein, sie trug ein Tablett mit Keksen in, wie hätte es auch anders sein sollen, Häschenform.

"Rukia, es hieß Weihnachtsplätzchen- das sind eindeutig Osterausstecher!", moserte Ichigo.

"Die Häschen haben Weihnachtsmützen.", verwies Rukia ihn auf die grausig aussehenden Teigteile am Kopf der Hasen, die Ichigo eigentlich als Geschwüre interpretiert hatte...

"Gut, toll, aber es sind immer noch Osterhasen, selbst wenn das da Weihnachtsmützen sind... Danke, dass du mir erklärt hast, sonst hätte ich sie nämlich nicht erkannt! Oh Mann, selbst wenns nur Plätzchen sind, sieht man deine absolut miese Kreativität!"

"Toller Witz...", meckerte Rukia und rauschte aus dem Zimmer. Mit einem Krachen fiel die Tür zu.

"Jetzt ist sie sauer", meinte Orihime vorwurfsvoll.

"Soll sie doch!"

"Wo hatte eigentlich diese beschissene Idee?"

"Halt doch bitte einfach den Mund!"

Es klopfte und Unohana betrat den Raum, gefolgt von Isane, die ein Tablett mit hübsch verzierten Plätzchen trug. Ichigo probierte diesmal ohne blöde Kommentare, verzog jedoch schon bald das Gesicht.

"Die schmecken ja langweilig, irgendwas fehlt... der Zucker, sie sind nicht süß!!!!!"

"Das gehört so", erklärte Unohana freundlich, "Zucker ist gesundheitsschädlich, also haben wir Süßstoff benutzt, ich finde sie schmecken gut!"

"Ach, das ist doch auch eine schöne Variante, außerdem schmecken sie mir, vor allem nach dem ganzen überzuckerten Zeug!", meinte Orihime.

"Wie viele kommen denn noch? Ich hab bald keine Lust mehr..."

"Zaraki-Taichou ist der letzte", klärte Unohana ihn auf, als eben dieser den Kopf in den Raum steckte.

"Gut, dann probieren wir die noch eben, aber dann gehen wir!"

Er griff eines der normal aussehenden Plätzchen des Kommandanten, kaute kurz, presste die Hand vor den Mund und stürzte zur Tür.

"Die Toiletten sind links den Gang runter!", rief Unohana ihm freundlich nach.

Soeben probierte auch Orihime, konnte jedoch keinen besonders ekligen noch sehr leckeren Geschmack feststellen.

"Ich glaub, er hat sich einfach überfressen...", erklärte sie den anderen fröhlich und wies auf die leeren Tabletts.

"Ja, ich verstehe...", erwiderte Unohana, "Ich denke, nach der Auswertung könnt ihr auch gehen. Wer hat denn gewonnen?"

"Ich würde ja eindeutig auf Kira-Fukutaichou tippen, der Meinung müsste Kurosaki-kun auch sein. Ich wünsche euch noch einen schönen Abend, wir müssen jetzt gehen..."

"Auf Wiedersehen, kommt uns doch bald wieder besuchen!"

"Und sag Ichigo, ich würde gerne mal wieder mit ihm kämpfen..."

"Frohe Weihnachten!"